

Deutsche Literatur — Amelangs Miniaturbibliothek — Literaturgeschichte, Übersetzungen, Dichterbiographien — und in weiteren Gruppen eine Auswahl gediegener Bücher.

Der »Weihnachts-Katalog 1908« der Firma Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart empfiehlt die belletristische Literatur des Verlags, wie bisher, in der Form von Anzeigen, die von Bilderproben und Autorenbildnissen, sowie Inhaltsangaben und Besprechungen der Bücher aus der Presse begleitet werden.

Unter dem Titel »Schuster Lange, Novelle von Ernst Wichert« stellt sich das Weihnachtsverzeichnis der Firma Hermann Costenoble in Jena vor. Den größten Teil des hübsch ausgestatteten Bändchens nimmt die bekannte Novelle des beliebten Erzählers ein, während sich auf 16 Seiten eine sorgfältige Auswahl der gangbarsten Verlagswerke zusammengestellt findet. Eine Reihe guter Bilder ergänzt das Verzeichnis, das sich infolge des unterhaltenden Teils sehr gut einführen dürfte.

Eine Reihe guter Geschenkwerke ihres Verlages hat die G. J. Götschensche Verlagshandlung in Leipzig in dem Heftchen »Bestellzettel über wertvolle Geschenk-Literatur« verzeichnet, in dem den Titelangaben jeweils Bestellzettel beigelegt sind. Die Bücher sind mit Laden- und Nettopreisen angeführt; das hübsch ausgestattete Heftchen ist also nur zum Gebrauch des Sortimenters bestimmt.

Von der Firma A. Hartleben in Wien liegen vier verschiedene Vertriebsmittel vor. Da ist zunächst der »Lager-Katalog« des Sortiments, der in 13 Haupt- und 8 untergeordneten Gruppen eine reiche Auswahl von Geschenkbüchern auführt. Das Verzeichnis ist zugleich Nr. 1 des Jahrgangs 1909 der jährlich viermal erscheinenden Lagerkataloge der Firma. Ein Anhang von gegen 80 Seiten enthält Verleger-Anzeigen. Das in mattgrünem Umschlag geheftete Verzeichnis ist geschmackvoll gedruckt und zeigt auf der Rückseite das Bild des Geschäftshauses. — Das kleine Heft »Empfehlenswerte Werke aus verschiedenen Gebieten des Wissens«, von A. Hartleben's Verlag herausgegeben, hat vier Bogen Umfang und gibt einen Überblick über die Verlagswerke des Firma, der in 20 Haupt- und 12 Unterabteilungen zerfällt. — »A. Hartleben's Chemisch-technische Bibliothek« bildet ein besonderes Verzeichnis in Großformat von 16 Seiten, das die bisher erschienenen 315 Bände dieses Unternehmens, nach Nummern geordnet, vorführt. Ein ausführliches Sachregister bildet hierzu die notwendige Ergänzung. — Das in großem Quart ausgegebene Heft »Empfehlenswerte Werke für jung und alt« endlich gewährt eine reiche Auswahl hauptsächlich illustrierter Werke aus den verschiedensten Gebieten, das reichlich mit Bilderproben ausgestattet ist. Die Empfehlungen sind in Anzeigenform gehalten und die Titel teilweise durch Inhaltsangaben erläutert. Die drei zuletzt erwähnten Verzeichnisse eignen sich ihres geringen Gewichts wegen gut zu größerer Versendung wie auch zum Beilegen.

Als »Weihnachts-Almanach 1908« hat die Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br. in besonders reicher und vorzüglicher typographischer Ausstattung die diesjährige Nummer 10 ihrer »Mitteilungen« ausgegeben. Acht Vollbilder auf gutem Illustrationspapier, eine Anzahl Bilderproben im Text und viele hübsche Leisten geben dem Ganzen ein festliches Gepräge. Ein Kalendarium, auf den gesamten Inhalt verteilt, rechtfertigt den Nebentitel. Das Verzeichnis der Geschenkwerke hat die Form von Anzeigen, denen kürzere Besprechungen und Inhaltsangaben beigelegt sind. Verschiedene Textproben, u. a. ein Bruchstück der Menschwerdung aus Dantes Paradies, Napoleon und die Literatur aus Baumgartner, Weltliteratur, Gedichte von Kralik und

Gassert, sind dazu angetan, das Interesse am Inhalt der Bücher wachzurufen, und werden diesen Zweck auch erfüllen.

Ein wirksames Vertriebsmittel ist in »Mag Hesses kleinem Literaturkalender 1909« zu erblicken, der in hübscher Ausstattung in Sedezformat erschien. Er enthält ein Kalendarium, eine knappe Übersicht der Entwicklung der deutschen Literatur bis zur Gegenwart, während die alphabetische Tafel »Dichter und Denker« genaue Angaben über Geburt und Tod der wichtigeren deutschen und bekanntesten ausländischen Dichter und Philosophen macht. Zwischendurch läuft ein Verzeichnis von Mag Hesses Neuen Leipziger Klassiker-Ausgaben, sowie einer Auswahl aus der Volksbücherei. Das Heftchen wird sich als dankbares Vertriebsmittel bewähren.

In dem üblichen stattlichen Format hat sich auch heuer das Heft »Festgeschenke — Weihnachten 1908« der Firma Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig eingestellt. In vornehmer Ausstattung mit vielen guten Bildern, verzeichnet es die Geschenkliteratur für die reifere männliche Jugend, für die Hausbibliothek, für das reifere Mädchenalter, Prachtwerke und solche für den Sprachunterricht. Kurze Inhaltsangaben ergänzen die Titelanführungen des beliebten Vertriebsmittels, das namentlich in der Knabenwelt viele Wünsche erwecken wird.

Der »Katalog hervorragender Geschenkwerke« der Firma Kirchheim & Co. in Mainz empfiehlt auf 40 Seiten eine engere Auswahl von Geschenkbüchern dieses Verlages, die in die Gruppen: Die Bibel in der Kunst, Weltgeschichte in Charakterbildern, Kultur und Katholizismus, Romane, Novellen und Gedichte, Jugendschriften und religiöse Literatur eingeteilt sind. Viele Titel werden durch Inhaltsangaben und Stimmen aus der Tages- und Fachpresse mehr oder weniger eingehend erläutert und das Ganze durch eine Reihe z. T. recht gut wiedergegebener Probeabbildungen belebt.

Eine Novелlette »Der Lebemann« aus Hans Brennerts Jungfern und Junggesellen und ein Stück aus Wonas jamaitanischen Negerlegenden, sowie einige Gedichte bilden die Unterhaltungsbeigabe zu dem Verzeichnis »Weihnachtsbücher« der Firma Dr. Franz Ledermann in Berlin. Nebenher läuft das Verzeichnis der Geschenkbücher des Verlages, zumeist belletristischen Inhalts, das durch eingehende kritische Würdigungen aus der Presse ergänzt wird.

Das in steifem grauen Umschlag in vornehmer Papier- und Druckausstattung vorliegende Verzeichnis »Geschenkwerke« der Firma E. S. Mittler & Sohn in Berlin empfiehlt für die bevorstehende Festzeit eine Auswahl gediegener Bücher, hauptsächlich geschichtlichen und literargeschichtlichen Inhalts. Bruchstücke aus des Grafen Monts' »Napoleon III. auf Wilhelmshöhe« und aus Wilhelm Bode, »Goethes Leben im Garten am Stern«, sowie eine Reihe vorzüglich ausgeführter Probebilder erhöhen die Wirkung des schönen Festes. Der grüne Prospekt »Neue Weihnachtsbücher 1908« verzeichnet in Anzeigenform eine Anzahl der neueren und neuesten Werke, durch Inhaltsangaben und Kritiken erläutert, und eignet sich nach Gewicht und Format gut zu Beilagen, ebenso das kleinere, auf rosa Papier hergestellte Verzeichnis »Neue Weihnachtsbücher«, das eine engere Wahl von Geschenkwerken auführt, von Kritiken und Inhaltsangaben ergänzt.

Auf gutem Illustrationspapier in sorgfältiger Druckausführung ist auch das Verzeichnis »Neue Veröffentlichungen — Herbst 1908« der Firma Dietrich Reimer